

> TALK <



Anhaltender Auszeichnungsregen für Markus Gwiggner, styleflasher (Mitte), zuletzt mit dem Staatspreis Multimedia.

➤ **Auszeichnungsregen.** Im Rahmen des E-Day der Wirtschaftskammer wurde am 7. März der Staatspreis »Multimedia und e-Business 2013« vergeben. Sieger in der Kategorie E-Government wurde die Wörgler Webagentur styleflasher mit buergermeldungen.com. Geschäftsführer Markus Gwiggner wurde für den smarten Bürgerservice bereits mehrfach ausgezeichnet, darunter 2011 mit dem »T-Systems Innovation Award« im Rahmen des eAward.

Aktuell wird der Dienst in 50 Gemeinden in Tirol, Oberösterreich, Salzburg, Burgenland und auch Baden-Württemberg zur Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und Bürgern genutzt. Buergermeldungen.com dient dazu, dass Bürgerinnen und Bürger von registrierten Gemeinden Schäden oder Auffälligkeiten an ihrem Wohnort feststellen und ganz einfach mit dem Handy oder PC die Verantwortlichen in der Gemeinde mit einer neuen Bürgermeldung darauf aufmerksam machen können. Gesamtsieger des Staatspreises wurde die Salzburger Agentur elements.at mit dem Content-Management-System »pimcore«. Die Open-Source-Lösung wurde ebenfalls bereits mit dem Innovationspreis von T-Systems ausgezeichnet.



Alle Gewinner des diesjährigen WSA-mobile, darunter auch zwei Apps aus Österreich.

Apps in Abu Dhabi

Beim UN-basierten WSA-mobile Global Congress werden im Abstand von zwei Jahren die herausragendsten und nützlichsten Innovationen für Handys, Smartphones und Tablets vorgestellt und ausgezeichnet. In der Kategorie »m-Tourism & Culture« hat die Wiener App Tripwolf das Rennen gemacht. Der mobile Reiseführer bietet Stadtpläne und Tipps aus hunderten Ländern und Städten der Welt zum Download aufs Handy an. In der Kategorie »m-Learning & Education« hat sich die mobile Lernsoftware Knowledge Pulse durchgesetzt. Die App ermöglicht Smartphone-Besitzern, Lerninhalte in kleinen Einheiten abzuarbeiten. Für Aufsehen sorgte beim Kongress auch die chinesische Guerilla-Marketing-App iButterfly. Mit der App gehen Smartphone-Besitzer auf virtuelle Schmetterlingsjagd. Wer einen der nur durch das Smartphone sichtbaren Schmetterlinge aufspürt und einfängt, erhält dafür Gutscheine. In Japan sorgt die Marketing-App bereits für Aufsehen – europäische Märkte dürften bald folgen.

Für Initiator Peter Bruck, ehrenamtlicher Vorstand des Internationalen Zentrums für Neue Medien (ICNM), geht es bei der Veranstaltung um die Frage nach der sinnvollen Nutzung mobiler Technik: »Dabei müssen wir nicht nur in die USA und nach Europa schauen, sondern auch in afrikanische und asiatische Länder.«



Sabine Herlitschka, CTO Infineon, erhält Staatspreis von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner überreicht.

Spektakuläre Innovation

Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner hat am 13. März den Staatspreis Innovation 2013 an Infineon Technologies Austria verliehen. »Erfolge in Forschung und Entwicklung sind im weltweiten Standortwettbewerb wichtiger denn je für Österreich. Gerade weil wir bei den Löhnen nicht mit Asien konkurrieren können und wollen, müssen wir zum Innovations- und Technologieführer werden«, sagte Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner bei der Verleihung der höchsten staatlichen Auszeichnung für innovative Unternehmen in der Aula der Wissenschaften in Wien. Infineon mit Sitz in Villach erhielt den Staatspreis für die weltweit erste Produktion von Leistungshalbleitern auf Dünnwafern mit Durchmessern von 300mm. Damit ist im besonders stark umkämpften Markt der Leistungselektronik eine spektakuläre Innovation gelungen, mit der die Produktivität um bis zu 30 Prozent gesteigert werden kann.

HOTSPOT

➤ **IT-Experten hautnah.** Das Wiener Palais Liechtenstein war von 22. bis 23. Februar Treffpunkt von mehr als 300 Webentwicklern, JavaScript- und jQuery-Interessierten. Die Experten verwandelten das herrschaftliche Palais an diesem Wochenende zum Hotspot der IT-Welt. Thema der beiden Tage war, die Sicherheit für Internetnutzer zu erhöhen. Event-Host und Moderator Haymo Meran, CTO Genetics Software, zeigt sich zufrieden über die bis zum letzten Platz ausgebuchte Konferenz: »Der große Ansturm auf unser Branchenevent macht deutlich, wie wichtig es ist, auch in Österreich IT-Entwicklern und deren Communities eine Plattform für Innovation und Austausch zu bieten. Mein Wunsch ist es, Wien als Hotspot für IT-Innovation in Mitteleuropa zu sehen.«